

M.A.X. Automation AG

Zwischenbericht zum 31. März 2015

Wertpapier-Kennnummer: 658 090
 ISIN: DE0006580905

Geschäftsverlauf im Überblick

- **M.A.X. Automation-Konzern nach erfolgreichem ersten Quartal 2015 voll im Plan**
- **Strategische Fokussierung auf den Hightech-Maschinenbau fortgesetzt und Segmentwechsel in Prime Standard vollzogen**
- **Vorstand bestätigt Ziele für das Gesamtjahr 2015**

Konzernkennzahlen auf einen Blick (Angaben nach IFRS)

in Mio. Euro	Jan.-März 2015	Jan.-März 2014	Veränderung in %
Auftragseingang	90,9	66,6	+36,5
Auftragsbestand	174,4	148,0	+17,8
Umsatz	75,6	73,0	+3,5
EBITDA	3,3	-0,3	-
EBIT vor PPA	1,7	-1,8	-
EBIT nach PPA	0,6	-2,8	-
Periodenergebnis	-0,2	-2,7	-
Ergebnis je Aktie (Euro)	-0,01	-0,10	-
Ergebnis je Aktie vor PPA (Euro)	0,06	-0,07	-
Finanzmittelbestand	32,3	25,2	+28,1
Eigenkapitalquote (Prozent)	33,0	30,2	+2,8 Punkte
Nettoverschuldung	64,7	78,2	-17,3
Mitarbeiter (nach Köpfen)	1.784	1.732	+3,0
davon Auszubildende	139	135	+3,0

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die M.A.X. Automation AG hat im ersten Quartal 2015 einen lebhaften Geschäftsverlauf verzeichnet und damit den Schwung des zweiten Halbjahres 2014 gehalten. Nach den ersten drei Monaten liegt unser Konzern voll im Rahmen unserer Erwartungen. Neben Fortschritten bei der strategischen Fokussierung auf unsere Kerngeschäfte gelang es uns, wesentliche Kennzahlen gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres teils deutlich zu steigern:

- Die konzernweiten Auftragseingänge erreichten 90,9 Mio. Euro, was einem Anstieg um 36,5 % gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum entspricht.
- Der Orderbestand belief sich per 31. März 2015 auf den Rekordwert von 174,4 Mio. Euro, 17,8 % mehr als am gleichen Stichtag 2014. Die Book-to-bill-Ratio von 1,20 indiziert, dass die Zeichen bei der M.A.X. Automation auf weiteres Wachstum stehen.
- Der Konzernumsatz nahm um 3,5 % auf 75,6 Mio. Euro zu.
- Das EBITDA, also das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen betrug 3,3 Mio. Euro (im Vorjahr -0,3 Mio. Euro).
- Das operative Konzernergebnis (EBIT) vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen (PPA-Abschreibungen) betrug 1,7 Mio. Euro und hat sich damit im Periodenvergleich um 3,5 Mio. Euro verbessert.
- Unser Konzern schloss das erste Quartal, das im saisonalen Verlauf unserer Geschäfte üblicherweise ein schwächeres ist, mit einem leicht negativen Periodenergebnis von 0,2 Mio. Euro ab. Im Vorjahr hatte noch ein Quartalsverlust von 2,7 Mio. Euro zu Buche gestanden.

- Das Eigenkapital betrug per Ende März 100,0 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote lag mit soliden 33,0 % weiterhin über der von uns angestrebten Mindestmarke von 30 %.

Das Segment Industrieautomation entwickelte sich im ersten Quartal erwartungsgemäß. Nach einem starken vierten Quartal 2014, in dem zahlreiche Aufträge schlussfakturiert wurden, nahmen die Gruppengesellschaften die Arbeit an neuen Projekten auf, was prozessbedingt zu einer zeitweilig geringeren Auslastung führte. Vor diesem Hintergrund lag der Segmentumsatz im ersten Quartal um 8,1 % unter Vorjahresniveau. Das Ergebnis vor PPA-Abschreibungen verbesserte sich hingegen auf 0,7 Mio. Euro.

In den folgenden Quartalen wird wieder mit einer deutlich höheren Auslastung in der Industrieautomation gerechnet – nicht zuletzt aufgrund der sehr erfreulichen Auftragsentwicklung: Der Auftragseingang im Segment lag im ersten Quartal um 44,3 % über dem Wert im gleichen Vorjahreszeitraum. Zudem haben wir nach dem Stichtag 31. März 2015 zwei Rahmenverträge mit einem namhaften Automobilhersteller sowie einem namhaften Automobilzulieferer mit einem Gesamtvolumen von ca. 50 Mio. Euro geschlossen. Die Verträge besitzen eine Laufzeit bis zum Jahr 2018 bzw. 2020 und schaffen damit eine gute Grundlage für die mittelfristige Entwicklung des Segments. Wir werten die Orderentwicklung als erneuten Beleg für die technologisch exzellente Positionierung der M.A.X. Automation in der Industrieautomation.

Der Geschäftsverlauf des Segments Umwelttechnik lag im Startquartal über den Erwartungen. Der Auftragseingang stieg um 26,8 %. Er beinhaltet den Großauftrag zum Bau einer Anlage für die Erzeugung von alternativen Energien in Reno, Nevada. Der Umsatz verzeichnete ein Plus von rund 27 %. Das Segment-EBIT vor PPA verbesserte sich um 2,9 Mio. Euro auf 1,9 Mio. Euro. Das deutliche Ergebniswachstum resultierte insbesondere aus dem hohen Umsatz der Gruppengesellschaft Vecoplan AG bei gleichbleibenden Fixkosten. Zudem wirkten sich Währungseffekte sowie Optimierungsmaßnahmen positiv auf die Ergebnissituation aus. Darüber hinaus hat die Vecoplan AG die restlichen Anteile an der Vecoplan LLC in den USA übernommen. So ist eine direkte operative Steuerung der Gesellschaft im erfolgreichen Nordamerika-Geschäft möglich.

Im ersten Quartal haben wir unsere Strategie fortgeführt, den M.A.X. Automation-Konzern stärker auf den Hightech-Maschinenbau auszurichten. Mit dem Erwerb der iNDAT Robotics GmbH im Februar dieses Jahres haben wir das Leistungsportfolio unserer Gruppe um den Bereich zukunftssträchtiger Robotik-Lösungen, die vor allem in der Automobilindustrie deutlich an Bedeutung gewinnen werden, erweitert und zugleich neue Zielmärkte erschlossen. Zudem arbeiten wir weiterhin kontinuierlich daran, operative und strategische Synergien zwischen unseren Gruppengesellschaften zu realisieren, etwa in den Bereichen Einkauf, konzernweite Auslandsstandorte oder der Finanzierung.

Seit 1. April ist die Aktie der M.A.X. Automation AG im Prime Standard-Segment der Deutschen Börse notiert. Nachdem wir uns in den vergangenen eineinhalb Jahren klar auf die Kerngeschäfte Industrieautomation und Umwelttechnik fokussiert und das Produkt- und Leistungsspektrum des Konzerns ausgebaut haben, ist nun der richtige Zeitpunkt, um dem Kapitalmarkt die attraktiven Perspektiven unseres Unternehmens aktiver als bisher zu vermitteln. Wir sind überzeugt, dass der Wechsel des Börsensegments der M.A.X-Aktie neue Anlegerkreise, vor allem bei institutionellen Investoren, erschließen wird.

Aufgrund des guten Geschäftsverlaufs im ersten Quartal und der guten Auftragsentwicklung bestätigen wir unsere Prognosen für das Gesamtjahr 2015. Auf Basis des aktuellen Konzernportfolios gehen wir von einem Konzernumsatz in der Spanne von 360 Mio. Euro bis 380 Mio. Euro und von einem Konzern-EBIT vor PPA-Abschreibungen zwischen 20 Mio. Euro und 22 Mio. Euro aus. Dabei ist zu berücksichtigen, dass aufgrund der üblichen Saisonalität unserer Geschäfte mit den wesentlichen Umsatz- und Ergebnisbeiträgen in der zweiten Jahreshälfte zu rechnen ist.

Ende März dieses Jahres hat Herr Bernd Priske nach 12-jähriger Vorstandstätigkeit sein Amt als Vorstandssprecher der Gesellschaft niedergelegt und ist im besten freundschaftlichem Einvernehmen aus dem Unternehmen ausgeschieden. Er hat die Ausrichtung des Unternehmensportfolios auf die zukunftssträchtigen Kernsegmente Industrieautomation und Umwelttechnik, verbunden mit der Schaffung einer soliden Kapital- und Finanzierungsbasis, wesentlich vorangetrieben und

verantwortet. Für sein langjähriges erfolgreiches Engagement sprechen ihm der Vorstand und Aufsichtsrat ihren herzlichen Dank aus.

Düsseldorf, im Mai 2015

Fabian Spilker

Vorstand

Konzernzwischenlagebericht zum 31. März 2015

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell

Die M.A.X. Automation AG mit Sitz in Düsseldorf ist ein international tätiger Hightech-Maschinenbaukonzern und ein führender Komplettanbieter integrierter und komplexer System- und Komponentenlösungen. Das operative Geschäft gliedert sich in zwei Segmente: Im Segment Industrieautomation ist der Konzern durch sein umfassendes Technologieportfolio ein Trendsetter in der Entwicklung und Fertigung von integrierten und proprietären Lösungen für Produktion und Montage in Automobilindustrie, Medizintechnik und Verpackungsautomation. Im Segment Umwelttechnik entwickelt und installiert M.A.X. Automation wegweisende Anlagen für die Recycling-, Energie- und Rohstoffindustrie.

Entwicklung und Fertigung erfolgen vorwiegend in Deutschland sowie zusätzlich an ausgewählten Auslandsstandorten. Die internationalen M.A.X. Automation-Serviceniederlassungen bieten den Kunden der Tochtergesellschaften weltweit gemeinsame Ansprechpartner. Insgesamt unterhält der Konzern mehrere Niederlassungen in Industrienationen wie den USA sowie in Schwellenländern wie China. Seit 2015 notieren die Aktien der 1991 gegründeten und seit 1994 börsennotierten M.A.X. Automation im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im M.A.X. Automation-Konzern betrug die Mitarbeiterzahl 1.784 zum Stichtag 31. März 2015, davon 139 Auszubildende. Das waren 52 Mitarbeiter mehr als am gleichen Stichtag 2014 (1.732, davon 135 Auszubildende). In dem Stichtagswert sind erstmals die Mitarbeiter der iNDAT Robotics enthalten.

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die Weltwirtschaft verzeichnete in den ersten Monaten des Jahres 2015 ein moderates Wachstum und setzte damit den positiven Trend des Vorjahres fort. Der Internationale Währungsfonds (IWF) stellte im April fest, dass Wachstumsimpulse zunehmend auch von den Industrieländern ausgingen,

während die Konjunktur in den aufstrebenden Volkswirtschaften wie China oder Brasilien an Schwung verliere. Insgesamt rechnet der IWF mit einem Wachstum der Weltwirtschaft im Gesamtjahr 2015 von 3,5 %. Dabei nehme die Wirtschaftsleistung in China um 6,8 % (Vorjahr: +7,4 %) zu. Für die USA wird ein Wachstum von 3,1 % erwartet, 0,7 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr, aber 0,5 Prozentpunkte weniger als noch im Januar 2015 erwartet.

In der Euro-Zone wird die Wirtschaft dem IWF zufolge im laufenden Jahr um 1,5 % und damit etwas stärker als zuletzt prognostiziert wachsen. Wesentliche Einflussfaktoren seien unter anderem der stark gesunkene Ölpreis sowie die anhaltende Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB). Zudem stütze der Wertverlust des Eurokurses, vor allem gegenüber dem US-Dollar, die Exportwirtschaft.

Die Wirtschaftsleistung in Deutschland wird laut Frühjahresgutachten der Wirtschaftsforschungsinstitute um 2,1 % zunehmen. Gründe für die positive Entwicklung seien ein starker privater Konsum, gestützt von einem niedrigen Ölpreis, einer guten Arbeitsmarktlage und steigenden Löhnen, sowie der Export, der vom niedrigen Eurokurs profitiere.

Quellen:

- Internationaler Währungsfonds (IWF): World Economic Outlook, April 2015
- Frühjahrgutachten 2015 der Wirtschaftsforschungsinstitute vom 16. April 2015

Branchenumfeld

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) berichtete für seine Mitgliedsunternehmen von einer insgesamt positiven Geschäftsentwicklung zum Jahresauftakt 2015. So nahm der Auftragseingang in den Monaten Januar bis März gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 2 % zu. Die Entwicklung basierte wesentlich auf Orders aus dem Ausland, die um 3 % stiegen, während die Auftragseingänge aus dem Inland um 2 % zurückgingen.

Die deutschen Abfall- und Recyclingtechnik-Unternehmen sind vorsichtig optimistisch in das Jahr 2015 gestartet. Laut einer Konjunkturmfrage des VDMA-Fachverbands Abfall- und Recyclingtechnik rechnet ein Großteil der Mitglieder mit gleichbleibenden oder steigenden Umsätzen im laufenden

Jahr. Demnach sei ein Umsatzplus von rund 2 % möglich, vor allem getragen von der Nachfrage aus dem Ausland.

Auf den weltweiten Automobilmärkten war im ersten Quartal 2015 eine überwiegend positive Entwicklung zu verzeichnen. Dem Verband der Automobilindustrie (VDA) zufolge nahmen die Neuzulassungen in Europa (+8,5 %), in den USA (+5,6 %), in Indien (+4,5 %) sowie in China (+11,3 %) gegenüber den jeweiligen Werten im Vorjahreszeitraum zu. Signifikante Rückgänge waren dagegen auf den Märkten in Russland (-36,3 %), Japan (-15,5 %) und Brasilien (-16,2 %) festzustellen.

In der deutschen Medizintechnik sind die Erwartungen für das Jahr 2015 verhalten. Der Branchenverband Spectaris berichtet, dass die Mitgliedsunternehmen nach der Abschwächung der Geschäftsentwicklung insbesondere im zweiten Halbjahr 2014 mit keiner deutlichen Verbesserung im laufenden Jahr rechnen. Allerdings wird auf mittlere Sicht erneutes Wachstum, getragen von einem guten Exportgeschäft, prognostiziert.

Quellen:

- VDMA, Pressemitteilung, 28. April 2015
- VDMA Fachverband Abfall- und Recyclingtechnik, Pressemitteilung, 27. April 2015
- VDA, Pressemitteilung, 16. April 2015
- Spectaris, Fachverband Medizintechnik, Zahlen und Fakten, www.spectaris.de

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Tilgung Konsortialkredit

Die M.A.X. Automation AG hat im Januar 2015 den Konsortialkredit, welcher am 31. Dezember 2014 mit 48,2 Mio. Euro zu Buche stand, mit einem Betrag von 8,2 Mio. Euro vorzeitig getilgt. Die Rückführung der Nettoverschuldung stärkt die Bilanzstruktur der M.A.X. Automation und schafft eine solide Basis für ein weiteres Wachstum.

Kauf der Minderheitenanteile Vecoplan LLC

Die zur Vecoplan-Gruppe gehörende Vecoplan Holding Corporation, Wilmington, Delaware (USA), hat mit Vertrag vom 2. Januar 2015 einen Anteil von weiteren 20 % an der Vecoplan LLC, Archdale, North Carolina

(USA) zum Kaufpreis von 2,0 Mio. US-Dollar übernommen. Damit erhöht sich ihr Anteil an der Vecoplan LLC auf 100 %. Die Geschäftstätigkeit der Vecoplan LLC besteht im Wesentlichen aus der Herstellung und dem Vertrieb von Zerkleinerungs- und Recyclingtechnologie für den nordamerikanischen Raum sowie entsprechenden Dienstleistungen. Damit ist eine direkte operative Steuerung der Gesellschaft möglich.

Rohwedder Micro Assembly wird zur MA micro automation

Die im Rahmen der Akquisition der AIM-Gruppe erworbene Rohwedder Micro Assembly GmbH firmiert seit dem 1. Februar 2015 unter dem Namen MA micro automation GmbH. Mit der Umfirmierung verbunden war die Modernisierung des kompletten Marktauftritts des Spezialisten für Automatisierungslösungen in der Mikromontage.

NSM Magnettechnik erwirbt INDAT Robotics

Die M.A.X. Automation AG erwarb Anfang Februar 2015 über die Tochtergesellschaft NSM Magnettechnik GmbH 100 % der Anteile an der INDAT Robotics GmbH mit Sitz im hessischen Ginsheim-Gustavsburg. INDAT Robotics ist ein Spezialist für die Robotik- und Fertigungsautomation, dessen Lösungen insbesondere bei namhaften Automobilherstellern und Automobilzulieferern zum Einsatz kommen. Durch den Erwerb wird das Leistungsspektrum für die Automobilindustrie wesentlich erweitert. Außer zur NSM Magnettechnik ergeben sich Synergien zu weiteren Tochtergesellschaften der M.A.X. Automation AG, die Bedarf an hochleistungsfähigen Robotik-Lösungen haben.

Veränderung im Vorstand

Herr Bernd Priske, Vorstandssprecher der M.A.X. Automation, stellte sein Amt per Ende März 2015 zur Verfügung und schied im besten freundschaftlichen Einvernehmen aus dem Unternehmen aus.

Wechsel in den Prime Standard

Der M.A.X. Automation AG informierte am 27. März 2015 darüber, mit Wirkung zum 1. April 2015 den angekündigten Wechsel vom General Standard Segment in das Prime Standard Segment der Deutschen Börse zu vollziehen. Damit öffnet sich das Unternehmen einem erweiterten Anlegerkreis. Im Prime Standard unterliegen Gesellschaften höchsten

Transparenz- und Publizitätsanforderungen, die besonders für institutionelle Investoren von Bedeutung sind.

Rechnungslegung und Konsolidierungskreis

Der Abschluss des M.A.X. Automation-Konzerns zum 31. März 2015 wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Am 6. Februar 2015 wurde die iNDAT Robotics GmbH erworben und zum 01. Februar 2015 erstmalig in den Konzern einbezogen. Genaue Angaben zur Konsolidierung der iNDAT Robotics GmbH sind im Konzernanhang unter dem Punkt 2.1 enthalten.

In den Vorjahreszahlen ist noch die Euroroll Dipl.-Ing. K.-H. Beckmann enthalten.

Der wachsenden internationalen Ausrichtung des M.A.X. Automation-Konzerns Rechnung tragend, werden Währungsdifferenzen, abweichend zum Vorjahr, wie auch bei anderen börsennotierten Unternehmen üblich, seit 1. Januar 2015 im operativen Ergebnis ausgewiesen. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst. Weitere Angaben sind im Konzernanhang unter Punkt 1 enthalten.

Auftragslage des Konzerns

Auftragseingang Konzern

in Mio. Euro	Jan.-März 2015	Jan.-März 2014	Veränderung in %
Segment Industrieautomation	53,1	36,8	44,3
Segment Umwelttechnik	37,8	29,8	26,8
Konzern (konsolidiert)	90,9	66,6	36,5

Der M.A.X. Automation-Konzern verzeichnete in den ersten drei Monaten 2015 eine dynamische Steigerung des Auftragseingangs auf insgesamt 90,9 Mio. Euro. Dies entspricht einer Zunahme um 24,3 Mio. Euro bzw. 36,5 % gegenüber dem Wert des gleichen Vorjahreszeitraums (66,6 Mio. Euro).

Das Segment Industrieautomation realisierte im ersten Quartal 2015 ein Plus von 44,3 % auf 53,1 Mio. Euro (Q1 2014: 36,8 Mio. Euro). Im Segment Umwelttechnik nahmen die Bestellungen um 26,8 % auf 37,8 Mio. Euro zu (Q1 2014: 29,8 Mio. Euro). Darin enthalten war unter anderem ein Großauftrag zum Bau einer Anlage für die Erzeugung von alternativen Energien in Reno, Nevada.

Der Auftragsbestand des M.A.X. Automation-Konzerns erreichte per 31. März 2015 das Rekordniveau von 174,4 Mio. Euro. Er lag damit um 26,4 Mio. Euro bzw. 17,8 % über dem Wert von 148,0 Mio. Euro per 31. März 2014 und auch 21,8 % über dem Wert zum Jahresende 2014 (143,1 Mio. Euro). Die Book-to-bill-Ratio per 31. März 2015 betrug 1,20 (31. März 2014: 0,91).

In der Industrieautomation nahm der Auftragsbestand per 31. März 2015 um 13,0 Mio. Euro bzw. 11,4 % auf 126,7 Mio. Euro zu (Vorjahresstichtag: 113,7 Mio. Euro). In der Umwelttechnik wuchs der Bestand um 13,4 Mio. Euro bzw. 39,0 % auf 47,7 Mio. Euro (Vorjahresstichtag: 34,3 Mio. Euro).

Umsatzentwicklung des Konzerns

Umsatz Konzern

in Mio. Euro	Jan.-März 2015	Jan.-März 2014	Veränderung in %
Segment Industrieautomation	45,0	48,9	-8,1
Segment Umwelttechnik	30,6	24,2	26,7
Konzern	75,6	73,0	3,5

Der Konzernumsatz lag nach den ersten drei Monaten 2015 mit 75,6 Mio. Euro um 2,6 Mio. Euro bzw. 3,5 % über dem Wert des Vergleichszeitraums des Vorjahres (73,0 Mio. Euro).

Im Segment Industrieautomation reduzierte sich der Umsatz um 8,1 % auf 45,0 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 48,9 Mio. Euro), bedingt durch den Anlauf zahlreicher neuer Projekte und einer damit verbundenen, zeitweise geringeren Auslastung der Kapazitäten. Das Segment Umwelttechnik

verzeichnete im ersten Quartal eine Zunahme der Erlöse um 26,7 % auf 30,6 Mio. Euro (Vergleichszeitraum: 24,2 Mio. Euro).

Die Gesamtleistung des M.A.X. Automation-Konzerns nahm in den ersten drei Monaten um 1,7 Mio. Euro bzw. 2,2 % auf 77,6 Mio. Euro ab (Q1 2014: 79,3 Mio. Euro).

Ertragslage des Konzerns

Ergebniskennzahlen

in Mio. Euro	Jan.-März 2015	Jan.-März 2014	Veränderung %
EBIT Segment Industrieautomation vor PPA	0,7	-0,2	-
EBIT Segment Umwelttechnik vor PPA	1,9	-1,0	-
Konzern-EBIT vor PPA	1,7	-1,8	-
Konzern-EBIT nach PPA	0,6	-2,8	-
Konzernperioden- ergebnis	-0,2	-2,7	-

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen in den ersten drei Monaten 2015 auf 3,8 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 0,9 Mio. Euro). Der Anstieg ist auf Währungsgewinne vor allem im US-Dollar-Bereich in Höhe von 2,6 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 0,2 Mio. Euro) zurückzuführen. Gegenläufig sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen Währungsverluste von 1,5 Mio. Euro enthalten.

Der Materialaufwand reduzierte sich deutlich von 44,9 Mio. Euro auf 38,3 Mio. Euro. Der Vorjahreswert war durch den temporär erforderlichen Zukauf von Fremdarbeiten geprägt gewesen. Die Materialaufwandsquote – bezogen auf die Gesamtleistung – verbesserte sich deutlich von 56,5 % auf 49,4 %.

Der Personalaufwand nahm um 5,1 % auf 26,9 Mio. Euro zu (Vergleichszeitraum 2014: 25,6 Mio. Euro). Die Personalaufwandsquote –

bezogen auf die Gesamtleistung – betrug 34,7 % und lag damit leicht über dem Wert des Vorjahreszeitraums (32,3 %).

Die Abschreibungen betragen 1,6 Mio. Euro nach 1,4 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wuchsen von 10,1 Mio. Euro auf 12,9 Mio. Euro. Der Anstieg ist wesentlich bedingt durch Währungsverluste in Höhe von 1,5 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 0,1 Mio. Euro). Gegenläufig sind Währungsgewinne von 2,6 Mio. Euro in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten. Bezogen auf die Gesamtleistung ergibt sich eine auf 16,6 % gestiegene Aufwandsquote (Q1 2014: 12,7 %).

Das EBITDA betrug 3,3 Mio. Euro nach -0,3 Mio. Euro im Vorjahr.

Der M.A.X. Automation-Konzern weist für die ersten drei Monate 2015 ein operatives Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sowie vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen (Purchase Price Allocation – PPA) von 1,7 Mio. Euro aus. Das entspricht einer Verbesserung von 3,5 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreswert von -1,8 Mio. Euro. Die Abschreibungen aus PPA beliefen sich auf 1,1 Mio. Euro (erstes Quartal 2014: 1,0 Mio. Euro) und resultierten insbesondere aus dem Erwerb der Gesellschaften der AIM-Gruppe Ende 2013 sowie der iNDAT-Gruppe Anfang 2015. Das Ergebnis je Aktie vor PPA Abschreibungen betrug 0,06 Euro nach -0,07 Euro im Vorjahresquartal.

Das EBIT nach Abschreibungen aus PPA betrug 0,6 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: -2,8 Mio. Euro).

Das Zinsergebnis der ersten drei Monate belief sich auf -0,8 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: -0,9 Mio. Euro).

Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) lag bei -0,1 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: -3,6 Mio. Euro).

Der Konzern weist für die ersten drei Monate eine Steuerbelastung von 0,1 Mio. Euro aus nach einem Steuerertrag von 0,9 Mio. Euro im ersten Quartal 2014.

Das Periodenergebnis für die ersten drei Monate 2015 war mit -0,2 Mio. Euro nahezu ausgeglichen (Vorjahreszeitraum: -2,7 Mio. Euro). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von -0,01 Euro (Q1 2014: -0,10 Euro).

Vermögenslage des Konzerns

Der M.A.X. Automation-Konzern wies zum Stichtag 31. März 2015 eine Bilanzsumme von 302,6 Mio. Euro aus. Dies entspricht einer Zunahme von 7,2 Mio. Euro bzw. 2,5 % gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2014 (295,4 Mio. Euro).

Die langfristigen Vermögenswerte betragen in Summe 122,6 Mio. Euro (31. Dezember 2014: 111,1 Mio. Euro). Der Anstieg des Geschäfts- und Firmenwertes um 16,3 % auf 53,5 Mio. Euro (31. Dezember 2014: 46,0 Mio. Euro) ist auf den Erwerb der iNDAT Robotics zurückzuführen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich auf 180,0 Mio. Euro (31. Dezember 2014: 184,3 Mio. Euro; -2,3 %). Die Vorräte erhöhten sich durch den Start neuer Projekte um 21,0 % von 42,0 Mio. Euro auf 50,8 Mio. Euro. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahmen von 82,0 Mio. Euro um 9,1 % auf 89,4 Mio. Euro zu. Der deutliche Rückgang der liquiden Mittel um 38,3 % auf 32,3 Mio. Euro (31. Dezember 2014: 52,4 Mio. Euro) ist wesentlich auf den Erwerb der iNDAT Robotics GmbH sowie den Erwerb der Minderheitenanteile der Vecoplan LLC und den vorzeitigen Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen.

Finanzlage des Konzerns

Das Eigenkapital des M.A.X. Automation-Konzerns belief sich zum 31. März 2015 auf 100,0 Mio. Euro (31. Dezember 2014: 99,8 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote bewegte sich mit 33,0 % weiterhin auf einem soliden Niveau (31. Dezember 2014: 33,8 %) und über der angestrebten Mindestmarke von 30 %.

Die langfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich auf 73,1 Mio. Euro nach 77,6 Mio. Euro zum Jahresende 2014. Dabei nahmen die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 56,0 Mio. Euro auf 47,5 Mio. Euro ab, wesentlich bedingt durch eine Sondertilgung in Höhe von 8,2 Mio. Euro auf den Konsortialkredit der M.A.X. Automation AG.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten nahmen von 118,0 Mio. Euro auf 129,6 Mio. Euro zu (+9,8 %). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich aufgrund erhaltener Anzahlungen von 45,8 Mio. Euro um 11,5 % auf 51,0 Mio. Euro. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wuchsen von 44,3 Mio. Euro um 11,7 % auf 49,5 Mio. Euro.

Die Nettoverschuldung des Konzerns per 31. März 2015 belief sich auf 64,7 Mio. Euro (31. Dezember 2014: 47,9 Mio. Euro). Der Anstieg ist in erster Linie auf den Kauf der iNDAT Robotics zurückzuführen. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresstichtag verringerte sich die Nettoverschuldung jedoch um 13,5 Mio. Euro (31. März 2014: 78,2 Mio. Euro).

Liquiditätsentwicklung des Konzerns

Der M.A.X. Automation-Konzern weist im ersten Quartal 2015 einen negativen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 6,1 Mio. Euro nach 9,8 Mio. Euro im Vorjahr aus. Die Verbesserung des operativen Cashflows gegenüber dem Vorjahresquartal resultiert im Wesentlichen aus dem um rund 2,5 Mio. Euro gestiegenen Konzernperiodenergebnis.

Aus der Investitionstätigkeit ergab sich ein Mittelabfluss von 9,1 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 1,0 Mio. Euro). Davon entfallen 1,7 Mio. Euro auf Investitionen, sowie in Summe 7,5 Mio. Euro auf den Erwerb der iNDAT Robotics; hiervon entfallen 9,0 Mio. Euro auf die Kaufpreiszahlung und 1,5 Mio. Euro auf die erworbenen liquiden Mittel der Gesellschaft.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit lag bei 5,1 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: Zufluss von 9,6 Mio. Euro). Der Mittelabfluss ergab

sich vor allem aus der Tilgung des Konsortialkredites der M.A.X. Automation AG mit 8,2 Mio. Euro.

Aus der Summe der Cashflows errechnet sich eine Abnahme des Finanzmittelbestands zum Ende des ersten Quartals 2015 auf 32,3 Mio. Euro nach 52,4 Mio. Euro zu Beginn des Berichtszeitraums.

Nachtragsbericht

Dividendenkontinuität geplant

Die M.A.X. Automation AG informierte am 1. April 2015 darüber, dass Vorstand und Aufsichtsrat der ordentlichen Hauptversammlung am 30. Juni 2015 wie im Vorjahr eine Dividende von 15 Eurocent je Aktie für das zurückliegende Geschäftsjahr vorschlagen werden. Dies entspräche – bezogen auf den Konzernjahresüberschuss – einer Ausschüttungsquote von 40 % (Vorjahr: 39 %).

Rahmenverträge im Automotive-Bereich

Der M.A.X. Automation-Konzern hat im April 2015 zwei Rahmenverträge zum Bau von Maschinen für einen namhaften Automobilhersteller sowie einem renommierten Automobilzulieferer geschlossen. Die Verträge haben ein Gesamtvolumen von ca. 50 Mio. Euro und werden bis ins Jahr 2018 bzw. 2020 auftragseingangs- und umsatzwirksam sein. Die Vereinbarungen sind ein weiterer wichtiger Baustein für die langfristig erfolgreiche Entwicklung des Segments Industrieautomation.

Darüber hinaus sind nach Abschluss des Berichtszeitraums keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns eingetreten.

Chancen- und Risikobericht

Das Chancen- und Risikoprofil des M.A.X. Automation-Konzerns hat sich im Vergleich zu den detaillierten Ausführungen im Konzernlagebericht der M.A.X. Automation AG zum 31. Dezember 2014 nicht wesentlich geändert.

Entsprechend ist auf keine zusätzlichen Chancen oder Risiken im Rahmen dieses Zwischenberichts hinzuweisen.

Prognosebericht

Der Vorstand ist für die Entwicklung des M.A.X. Automation-Konzerns im Gesamtjahr 2015 optimistisch. Er wertet den positiven Geschäftsverlauf im ersten Quartal und die lebhafte Auftragsentwicklung als gute Grundlage, um die Ziele für das laufende Jahr erreichen zu können.

Das Segment Industrieautomation wurde im ersten Quartal 2015 strategisch weiter gestärkt. Durch den Erwerb der INDAT Robotics mit ihren ganzheitlichen Lösungen in der Robotik- und Fertigungsautomation, die insbesondere in der Automobilindustrie an Bedeutung gewinnen, verfügt das Segment über ein größeres Leistungsangebot für seine Kunden in mehreren Schlüsselbranchen. Der operative Geschäftsverlauf in der Industrieautomation war in den ersten drei Monaten noch durch den Start neuer Projekte geprägt. Für die folgenden Quartale wird eine dynamischere Entwicklung erwartet.

Das Segment Umwelttechnik mit der Vecoplan als wesentlicher Konzerngesellschaft wird nach der im Vorjahr erfolgten Neuausrichtung des Produktangebots sowohl hochwertige Einzelkomponenten als auch komplexe Systemlösungen entwickeln und fertigen. Ziel ist, die individuelle Nachfrage der Kunden noch bedarfsgerechter zu bedienen.

Ziel des Vorstands ist unverändert, die internationale Präsenz der Tochtergesellschaften permanent auszubauen, die Gruppe weiter auf den Hightech-Bereich auszurichten und so neue Markt- und Kundengruppen zu erschließen. Der Unternehmenswert der M.A.X. Automation AG soll nachhaltig gesteigert werden.. Wichtige Maßnahmen in diesem Prozess sind die weitere Fokussierung des Konzernportfolios sowie die Realisierung operativer und strategischer Synergien zwischen den einzelnen Tochterunternehmen etwa in den Bereichen Einkauf, konzernweite Auslandsstandorte oder der Finanzierung.

Der Vorstand bestätigt auf Basis des aktuellen Konzern-Portfolios und der erwarteten, grundsätzlich positiven konjunkturellen Rahmenbedingungen in den Zielmärkten des Konzerns seine Prognosen für das Jahr 2015. Er geht

- von einem Konzernumsatz in der Spanne von 360 Mio. Euro bis 380 Mio. Euro und
- von einem Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sowie vor PPA-Abschreibungen in der Spanne von 20 Mio. Euro bis 22 Mio. Euro aus.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der M.A.X. Automation AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklungen oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Finanzkalender

Ordentliche Hauptversammlung, Düsseldorf	30. Juni 2015
Halbjahresfinanzbericht 2015	14. August 2015
Finanzbericht zum dritten Quartal 2015	13. November 2015

Konzernbilanz der M.A.X. Automation AG, Düsseldorf,
zum 31. März 2015

AKTIVA	31.03.2015	31.12.2014
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	21.615	18.427
Geschäfts- oder Firmenwert	53.495	45.991
Sachanlagevermögen	39.039	39.263
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	0	0
Sonstige Finanzanlagen	336	273
Latente Steuern	7.411	6.251
Sonstige langfristige Vermögenswerte	699	895
Langfristige Vermögenswerte gesamt	<u>122.595</u>	<u>111.100</u>
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	50.794	41.993
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	89.445	81.959
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	4	15
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7.462	7.906
Liquide Mittel	32.306	52.377
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	<u>180.011</u>	<u>184.250</u>
Aktiva gesamt	<u>302.606</u>	<u>295.350</u>
 PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	26.794	26.794
Kapitalrücklage	3.055	3.055
Gewinnrücklage	21.192	21.166
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	701	393
Bilanzgewinn	48.213	48.389
Eigenkapital gesamt	<u>99.955</u>	<u>99.797</u>
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen abzüglich kurzfristiger Anteil	47.470	56.006
Pensionsrückstellungen	991	988
Sonstige Rückstellungen	1.660	2.196
Latente Steuern	17.276	15.585
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5.663	2.798
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	<u>73.060</u>	<u>77.573</u>
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.044	45.784
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	49.459	44.309
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	0	74
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Abfindungsansprüchen fremder Gesellschafter	403	2.029
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	13.907	10.850
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	6.329	5.636
Sonstige Rückstellungen	6.957	6.407
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.492	2.891
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	<u>129.591</u>	<u>117.980</u>
Passiva gesamt	<u>302.606</u>	<u>295.350</u>

Der beigefügte Anhang (notes) ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

**Konzern-Gesamteinkommensrechnung der M.A.X. Automation AG, Düsseldorf,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2015**

	01.01.-31.03.2015	01.01.-31.03.2014
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Umsatzerlöse	75.573	73.048
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.586	6.126
Aktivierte Eigenleistungen	<u>456</u>	<u>158</u>
Gesamtleistung	77.615	79.332
Sonstige betriebliche Erträge	3.768	902
Materialaufwand	-38.307	-44.853
Personalaufwand	-26.917	-25.613
Abschreibungen	-1.565	-1.439
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-12.855</u>	<u>-10.107</u>
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	1.739	-1.778
Abschreibungen auf Kaufpreisallokationen	-1.095	-977
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Abschreibungen auf Kaufpreisallokationen	644	-2.755
Übriges Beteiligungsergebnis	0	0
Zinsergebnis	-777	-876
Übriges Finanzergebnis	<u>0</u>	<u>0</u>
Ergebnis vor Ertragsteuern	-133	-3.631
Ertragsteuern	<u>-43</u>	<u>923</u>
Jahresergebnis	-176	-2.708
Sonstiges Gesamteinkommen, das niemals in die GuV umgegliedert wird		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Leistungen an Arbeitnehmern	0	0
Ertragsteuern auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0
Veränderung Abfindungsverpflichtung Minderheitsanteile	<u>26</u>	<u>-22</u>
	26	-22
Sonstiges Gesamteinkommen, das in die GuV umgegliedert werden kann		
Veränderung aus der Währungsumrechnung	308	-8
Gesamteinkommen	158	-2.738
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) in EUR	-0,01	-0,10

Der beigefügte Anhang (notes) ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.
Anpassungen der Vorjahreswerte sind im Konzernanhang unter Punkt 1 erläutert.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
 der M.A.X. Automation AG, Düsseldorf,
 zum 31. März 2015

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapitalrücklage TEUR	Gewinnrücklage TEUR	Unterschied aus der Währungsumrechnung TEUR	Bilanzgewinn TEUR	Summe TEUR
Stand am 01.01.2014	26.794	3.055	15.755	-262	48.687	94.029
Dividendenzahlungen					0	0
Dotierung Gewinnrücklage			0		0	0
Gesamteinkommen			-22	-8	-2.708	-2.738
Stand am 31.03.2014	26.794	3.055	15.733	-270	45.979	91.291

Stand am 01.01.2015	26.794	3.055	21.166	393	48.389	99.797
Dividendenzahlungen					0	0
Dotierung Gewinnrücklage			26	308	-176	0
Gesamteinkommen			21.192	701	48.213	158
Stand am 31.03.2015	26.794	3.055	21.192	701	48.213	99.955

Der beigefügte Anhang (notes) ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzernkapitalflussrechnung der M.A.X. Automation AG, Düsseldorf,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2015

	01.01.-31.03.2015	01.01.-31.03.2014
	TEUR	TEUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Konzernjahresergebnis	-176	-2.708
Anpassungen zur Überleitung des Konzernjahresüberschusses auf den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte	1.460	1.212
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.200	1.204
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen	106	-14
Ergebniswirksame Veränderung latente Steuern	-746	-1.070
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	631	12
Änderungen in Aktiva und Passiva		
Erhöhung (-) / Minderung (+) sonstige langfristige Vermögenswerte	23	7
Erhöhung (-) / Minderung (+) Vorräte	-7.129	-7.812
Erhöhung (-) / Minderung (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.189	3.762
Erhöhung (-) / Minderung (+) Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	11	-2
Erhöhung (-) / Minderung (+) aktive RAP und sonstige Vermögenswerte	670	-1.037
Erhöhung (+) / Minderung (-) Pensionsrückstellungen	3	9
Erhöhung (+) / Minderung (-) sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-489	-3.016
Erhöhung (+) / Minderung (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.004	-391
Erhöhung (+) / Minderung (-) Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	-74	3
Erhöhung (+) / Minderung (-) Verbindlichkeiten und Rückstellungen aus Ertragsteuern	605	72
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-6.090	-9.769
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-881	-129
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-776	-814
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-38	-11
Einzahlungen aus Verkäufen von immateriellen Vermögenswerten	0	0
Einzahlungen aus Verkäufen von Sachanlagen	143	31
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	0	0
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften abzgl. liquider Mittel	-7.574	-33
= Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9.126	-956
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlung von Dividenden	0	0
Aufnahme langfristiger Finanzkredite	0	2.200
Tilgung langfristiger Finanzkredite	-8.657	-466
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	5.177	11.088
Erhöhung (-) / Minderung (+) beschränkt verfügbarer liquider Mittel	130	-3.186
Zahlung aus Abfindungsansprüchen Fremder	-1.775	0
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-5.125	9.636
Zunahme/Abnahme des Finanzmittelfonds	-20.341	-1.089
Einfluss von Wechselkursänderungen	270	1
Finanzmittelfonds zu Beginn des Geschäftsjahrs	52.377	26.310
Finanzmittelfonds zum Ende des Geschäftsjahrs	32.306	25.222
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	32.306	25.222
Zusätzliche Angaben zum Cashflow:		
Gezahlte Ertragsteuern	576	438
Erstattete Ertragsteuern	156	0
Gezahlte Zinsen	575	750
Erhaltene Zinsen	31	47

Der beigefügte Anhang (notes) ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Zusatzangaben:

	01.01.-31.03.2015	01.01.-31.03.2014
	TEUR	TEUR
Erwerb von Tochtergesellschaften:		
Firmenwert	7.460	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.759	0
Sachanlagevermögen	97	0
Latente Steuern	0	0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	24	0
Vorräte	1.572	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.180	0
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	192	0
Liquide Mittel	1.456	0
<hr/>		
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0
Langfristige Rückstellungen	0	0
Latente Steuern	-1.277	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4.097	0
Kurzfristige Darlehen	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	-234	0
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Steuern	-88	0
Sonstige Rückstellungen	-240	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-432	0
<hr/>		
Kaufpreis	12.372	0
ausstehende Kaufpreiszahlung	-3.372	0
Erworbene liquide Mittel	-1.456	0
Gezahlter Kaufpreis abzgl. erworbener liquider Mittel	7.544	0

Segment	Industrieautomation		Umwelttechnik		M.A.X. Automation AG		Überleitung		Gesamt	
	Q1.2015	Q1.2014	Q1.2015	Q1.2014	Q1.2015	Q1.2014	Q1.2015	Q1.2014	Q1.2015	Q1.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	53.127	36.810	37.781	29.800	0	0	0	0	90.908	66.610
Auftragsbestand	126.675	113.715	47.877	34.307	0	0	0	0	174.352	148.022
Segmenterlöse	44.958	48.905	30.627	24.171	0	0	-12	-28	75.573	73.048
- mit externen Kunden	44.946	48.877	30.627	24.171	0	0	0	0	75.573	73.048
- davon Deutschland	16.973	23.215	5.835	6.175	0	0	0	0	22.808	29.390
- davon andere EU-Länder	14.159	10.032	7.178	8.637	0	0	0	0	21.337	18.669
- davon Nordamerika	6.219	2.151	14.375	8.144	0	0	0	0	20.594	10.295
- davon China	5.549	6.933	0	0	0	0	0	0	5.549	6.933
- davon Rest der Welt	2.046	6.548	3.239	1.215	0	0	0	0	5.285	7.761
- Intersegmenterlöse	12	28	0	0	0	0	-12	-28	0	0
EBITDA	1.539	555	2.562	-267	-897	-626	0	-1	3.304	-339
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation)	694	-155	1.949	-988	-904	-634	0	-1	1.739	-1.778
darin enthalten:										
° planmäßige Abschreibung	-845	-710	-713	-721	-7	-8	0	0	-1.565	-1.439
° Zuführungen zu sonstigen und Pensionsrückstellungen	-770	-435	-389	-1.562	-137	-253	0	0	-1.296	-2.250
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	-306	-1.019	1.904	-1.050	-904	-634	-50	-52	644	-2.755
darin enthalten:										
° Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	-1.000	-864	-45	-62	0	0	-50	-51	-1.095	-977
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-660	-1.452	1.887	-1.223	-1.110	-902	-50	-54	-133	-3.631
darin enthalten:										
° Zinsertrag und ähnlich Erträge	16	9	15	40	21	47	-20	-47	32	49
° Zinsaufwand und ähnliche Aufwendungen	-370	-441	-232	-212	-227	-316	20	44	-809	-925
Ertragsteuern	1.101	907	-352	282	-802	-333	10	67	-43	923
° Zuführungen zu Ertragsteuerrückstellungen	-24	-7	-116	0	-554	-169	0	0	-694	-176
Periodenergebnis	441	-544	1.335	-942	-1.912	-1.235	-40	13	-176	-2.708
Langfristiges Segmentvermögen (ohne latente Steuern)	49.249	47.044	25.954	27.078	96.506	99.074	-56.525	-58.140	115.184	114.056
- davon Deutschland	48.781	46.667	22.592	24.048	96.506	99.074	-56.525	-59.140	111.354	110.649
- davon andere EU-Länder	115	180	197	2.638	0	0	0	0	312	2.798
- davon Nordamerika	176	102	3.165	392	0	0	0	0	3.341	494
- davon Rest der Welt	177	115	0	0	0	0	0	0	177	115
Investitionen in das langfristige Segmentvermögen	12.535	593	436	349	4	4	0	0	12.975	946
Working Capital	59.132	58.178	30.210	31.356	-179	-52	32	-3	89.195	89.479
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	1.001	971	521	535	3	4	0	0	1.525	1.510

Die Segmentberichterstattung ist Bestandteil des Anhangs. Anpassungen der Vorjahreswerte sind im Konzernanhang unter Punkt 1 erläutert.

Konzernanhang

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung im Konzernquartalsfinanzbericht der M.A.X. Automation AG zum 31. März 2015 erfolgte in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board, London (IASB), unter Berücksichtigung der Auslegungen des Standing Interpretations Committee (SIC) sowie des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Die entsprechenden Vergleichszahlen des Vorjahres wurden nach den gleichen Grundsätzen ermittelt. Dementsprechend wurde dieser Konzernzwischenabschluss in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Quartalsfinanzberichterstattung als ein auf den Konzernjahresabschluss aufbauendes Informationsinstrument verweisen wir auf den Anhang des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2014, in dem Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden sowie die Ausübung der in den IFRS enthaltenen Wahlrechte erläutert werden.

Der wachsenden internationalen Ausrichtung des M.A.X. Automation-Konzerns Rechnung tragend, werden Währungsdifferenzen, abweichend zum Vorjahr, wie auch bei anderen börsennotierten Unternehmen üblich, im operativen Ergebnis ausgewiesen. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind nunmehr Erträge aus Währungsdifferenzen in Höhe von TEUR 2.552 (Vorjahr: TEUR 219) und in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen die entsprechende Gegenposition in Höhe von TEUR 1.466 (Vorjahr: TEUR 140) enthalten. In Summe haben somit Erträge aus Währungsdifferenzen in Höhe von TEUR 1.086 (Vorjahr: TEUR 79) das operative Ergebnis beeinflusst.

Die Ermittlung der Ertragsteuern erfolgt auf Basis der aktuellen Gesetzgebung. Um eine verlässliche und angemessene Abbildung der Ertragsteuern zu gewährleisten, werden diese nicht auf Grundlage der

Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, sondern genau berechnet.

2. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis erfasst sämtliche aktiven Tochtergesellschaften des Konzerns. Zum 31. Dezember 2014 wurden neben der M.A.X. Automation AG insgesamt 29 Tochtergesellschaften einbezogen.

Im Segment Industrieautomation hat die NSM Magnettechnik GmbH, Olfen, am 06. Februar 2015 100 % der Anteile an der iNDAT Robotics GmbH, Ginsheim-Gustavsburg, sowie der iNDAT Engineering + Service GmbH, Braunschweig, erworben. Zu der iNDAT-Gruppe gehört die 100 %ige Tochtergesellschaft der iNDAT Robotics GmbH, iNDAT Systems + Research GmbH, Ginsheim-Gustavsburg. Die iNDAT-Gruppe wurde zum 01. Februar 2015 erstmalig konsolidiert und dem Teilkonzern NSM Magnettechnik zugeordnet.

Zum 31. März 2015 setzt sich der Konsolidierungskreis wie folgt zusammen:

Anzahl einbezogene Unternehmen	31.03.2015	31.12.2014
Industrieautomation	21	18
Umwelttechnik	11	11
Konzern	32	29

2.1 iNDAT Robotics-Gruppe

Die iNDAT Robotics-Gruppe ist ein Spezialist für Robotik- und Fertigungsautomation, deren Lösungen insbesondere bei namhaften Automobilherstellern und Automobilzulieferern zum Einsatz kommen. Die iNDAT Robotics entwickelt eigene Produkte wie zum Beispiel standardisierte flexible Roboterzellen zum vollautomatischen Entgraten metallischer Teile oder zum Stanzen von Kunststoffteilen. Zudem ist sie Systemlieferant für komplette Assembly-Einheiten in Fertigungslinien und

für ganzheitlich automatisierte Anlagen, unter anderem in Automobil-Presswerken.

Durch die Akquisition hat die M.A.X. Automation-Gruppe künftig die Möglichkeit, komplexe Software-Applikationen sowie ganzheitliche Anlagensysteme einschließlich integrierter zukunftssträchtiger Robotik-Lösungen anzubieten. Das Leistungsspektrum für die Automobilindustrie wird damit wesentlich erweitert. Die iNDAT Robotics beschäftigt rund 80 Mitarbeiter und ist schuldenfrei.

Der maximale Kaufpreis beträgt TEUR 12.800 und beinhaltet Earn-Out-Regelungen, welche von der Entwicklung des EBIT's sowie des Auftragseingangs des Wirtschaftsjahres 2015 und von Personenkennziffern anhängig sind. Ein Teil des fixen Kaufpreises wurde mit TEUR 9.000 im Februar 2015 gezahlt. Eine weitere Zahlung erfolgt im August 2016. Die variablen Kaufpreisbestandteile von in Summe TEUR 2.300, welche aufgrund der vorgelegten Planzahlen vollständig im Rahmen der Kaufpreisallokation erfasst wurden, sind Anfang 2016 bzw. 2017 zur Zahlung fällig. Die langfristigen Kaufpreiskomponenten wurden abgezinst.

Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden stillen Reserven Technologie, Kundenstamm und Auftragsbestand in Höhe von insgesamt TEUR 3.692 identifiziert. Die Nutzungsdauer der Vermögenswerte beträgt zwischen zwei und vier Jahren. Hierauf entfallen passive latente Steuern in Höhe von TEUR 1.127.

Das Neubewertete Eigenkapital der iNDAT-Gruppe beträgt TEUR 4.912. Es verbleibt somit ein Firmenwert von TEUR 7.460.

	TEUR
Erbrachte Gegenleistung	12.372
abzgl. Erworbene Vermögenswerte	11.280
zzgl. Erworbenes Fremdkapital	6.368
Firmenwert	7.460

Der Firmenwert beinhaltet Komponenten, welche nicht selbstständig ansetzbar sind. Hierzu zählen im Wesentlichen das Know-how über Automatisierungs-Komponenten, der Prozess-Automation sowie der Handhabungsautomation des Unternehmens und die Erweiterung des Leistungsspektrums für die Automobilindustrie und damit dem Zugang zu neuen Kunden und Märkten.

Latente Steuern auf den Firmenwert sind im Rahmen der Kaufpreisallokation nicht entstanden und werden auch in Zukunft nicht entstehen.

Da die Erstellung und Prüfung der finanziellen Informationen noch andauert, ist die Kaufpreisallokation vorläufig. Es können sich daher noch Änderungen in den einzelnen Vermögenswerten und Schulden ergeben. Gemäß IFRS 3 ist die Kaufpreisallokation spätestens ein Jahr nach Vollzug der Transaktion abzuschließen.

Folgende Vermögenswerte sind dem M.A.X. Automation-Konzern im Rahmen der Erstkonsolidierung zum 01. Februar 2015 der iNDAT Robotics-Gruppe zugegangen:

	TEUR
Langfristige Vermögenswerte	11.340
Firmenwert	7.460
Immaterielle Vermögenswerte	3.759
Sachanlagevermögen	97
Sonstige langfristige Vermögenswerte	24
Kurzfristige Vermögenswerte	7.400
Vorräte	1.572
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.180
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	192
Liquide Mittel	1.456

	TEUR
Langfristiges Fremdkapital	1.277
Latente Steuern	1.277
Kurzfristiges Fremdkapital	5.091
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.097
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	234
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Steuern	88
Sonstige Rückstellungen	240
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	432

Wäre die iNDAT Robotics-Gruppe bereits zu Beginn des Wirtschaftsjahres dem M.A.X. Automation-Konzern zugehörig gewesen, hätte sich das Ergebnis im ersten Quartal 2015 wie folgt entwickelt:

	TEUR
Pro-forma Umsatzerlöse	76.657
Pro-forma Jahresergebnis	-25

Im Konzernergebnis sind folgende Beträge der iNDAT Robotics-Gruppe zum 31. März 2015 enthalten:

	TEUR
Umsatzerlöse	3.249
Periodenergebnis	142

3. Ereignisse von wesentlicher Bedeutung

Die Ereignisse von wesentlicher Bedeutung sind im Quartalsfinanzbericht unter den Wesentlichen Ereignissen im Berichtszeitraum aufgeführt.

4. Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie basiert auf den folgenden Daten:

	Q1 2015	Q1 2014
Basis für das unverwässerte Ergebnis je Aktie in TEUR	-176	-2.708
Anzahl der Aktien	26.794.415	26.794.415
Ergebnis je Aktie	-0,01	-0,10

In den Jahren 2014 und 2015 fand keine Verwässerung der Aktie nach IAS 33 statt.

5. Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die Höhe der mit nahe stehenden Personen getätigten Geschäftsvorfälle beträgt TEUR 39 (Vorjahr TEUR 76). Diese betreffen Beratungsleistungen (betriebswirtschaftliche Beratung) und damit zusammen hängende Reisekosten durch Aufsichtsratsmitglieder. Mit nahe stehenden Unternehmen fanden im 1. Quartal 2015 keine Geschäftsvorfälle statt. Im Vorjahr wurde mit der Vecoplan Fueltrack, welche sich nach Auflösung des Joint Ventures in Liquidation befindet Erlöse in Höhe von TEUR 393 erzielt.

Mit der Günther Holding GmbH besteht seit dem 01. September 2014 ein unentgeltlicher Beratervertrag.

6. Ereignisse nach dem Stichtag 31. März 2015

Wesentliche Vorgänge nach dem Stichtag haben sich nicht ereignet.

M.A.X. Automation AG

Breite Straße 29-31
40213 Düsseldorf

Tel.: +49 – 211 – 90 99 1-0

Fax: +49 – 211 – 90 99 1-11

Mail: info@maxautomation.de

Internet: www.maxautomation.de

Presse:

Frank Elsner

Frank Elsner Kommunikation für Unternehmen
GmbH

Tel.: +49 – 5404 – 91 92 0

Fax: +49 – 5404 – 91 92 29